

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Band: 8 (1954)

Heft: 5

Artikel: Fabrikneubau der Sibir-Kühlapparate GmbH, Zürich-Schlieren = Nouvelle fabrique de la Armoires frigorifiques Sibir Sàrl, Zurich-Schlieren = New factory building of the Sibir refrigeration apparatus Co. Ltd., Zürich-Schlieren

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

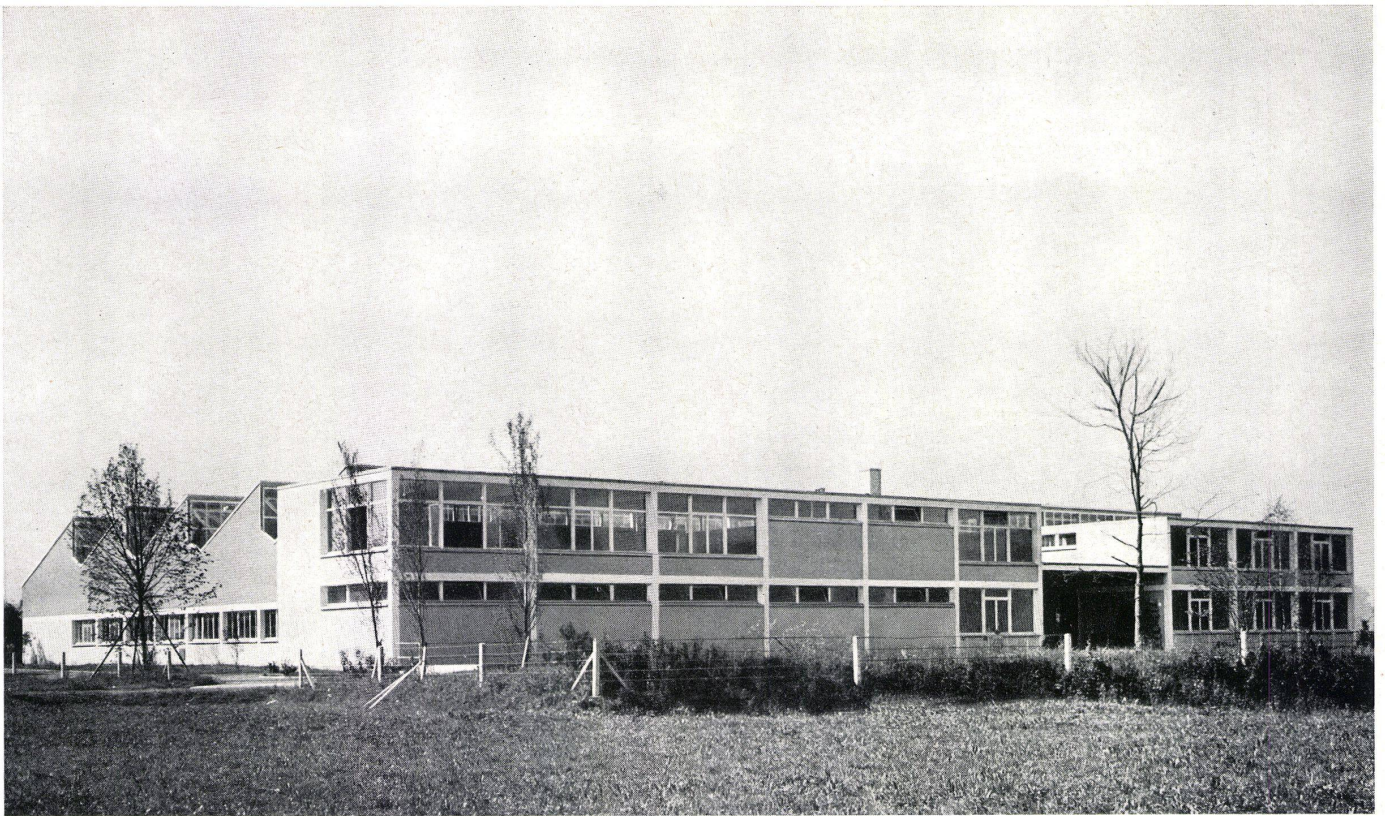
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fabrikneubau der Sibir-Kühlapparate GmbH, Zürich-Schlieren

Nouvelle fabrique de la Armoires frigorifiques
Sibir Sàrl, Zurich-Schlieren

New Factory Building of the Sibir Refrigerating
Apparatus Co. Ltd., Zürich-Schlieren

Architekt: Felix Schwarz,
Zürich-Brüttisellen

Ingenieurarbeiten: Dr. Gustav Kruck, Ingenieur,
Zürich

Oben / En haut / Top:

Gesamtansicht von Nordosten. Im Vordergrund Labor- und
Garderobengebäude.

Vue totale du nord-est. Au premier plan, le bâtiment des
laboratoires et vestiaires.

General view from the north-east. In the foreground,
laboratory and cloakroom buildings.

Rechts / A droite / Right:

A
Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-
floor plan 1:800

B
Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur / Upper-
floor plan 1:800

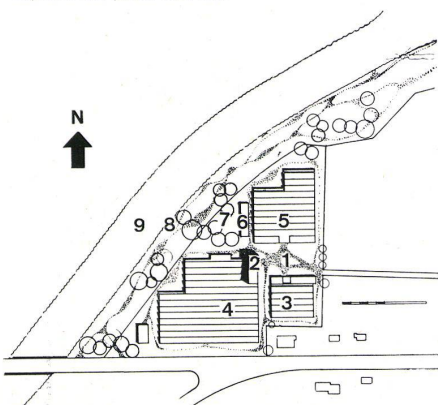
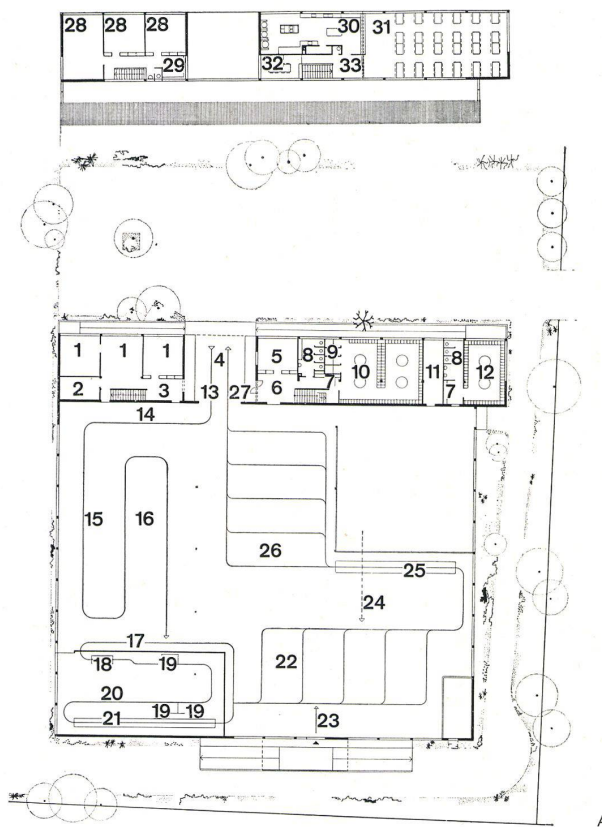
Unten rechts / En bas, à droite / Below, right:

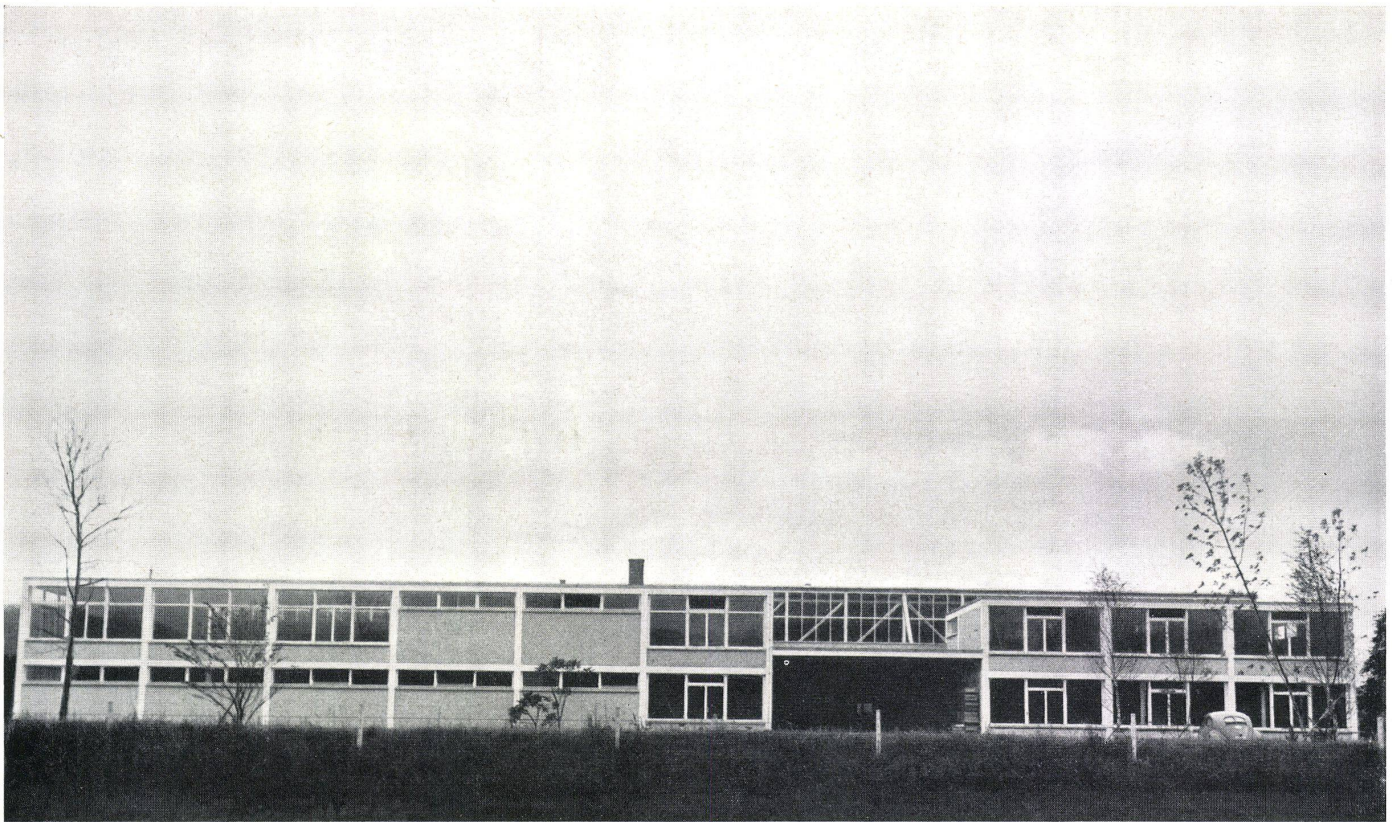
Erweiterungsprojekt, von Osten gesehen (Modellansicht).
Modèle de l'agrandissement prévu (vu de l'ouest).

Extension project seen from the east (model).

Erweiterungsprojekt / Projet d'agrandissement / Extension
project 1:8000

(Legenden s. S. 292 und 293 / Légendes voir p. 292 et 293 /
Captions see p. 292 and 293)





Frontansicht des Labor- und Garderobengebäudes mit dem Haupteingang (Nordansicht).

Vue frontale du bâtiment des laboratoires et vestiaires avec l'entrée principale (vue prise du nord).

Main elevation of the laboratory and cloakroom building with main entrance (view from north).

Legenden zum Situationsplan des Erweiterungsprojektes S. 291 / Légendes pour plan de situation du projet d'agrandissement p. 291 / Captions for site plan of extension project p. 291

- 1 Platz / Place / Square
- 2 Verwaltung / Administration
- 3 Halle 1 / Salle 1 / Hall No. 1
- 4 Halle 2 / Salle 2 / Hall No. 2
- 5 Halle 3 / Salle 3 / Hall No. 3
- 6 Kantine / Réfectoire / Canteen
- 7 Ruheplatz / Repos / Relaxation area
- 8 Grünzug / Verdure / Green belt
- 9 Limmat / Limmat river

Legenden zu Grundrissen S. 291 / Légendes des plans p. 291 / Captions of plans p. 291

- 1 Labor / Laboratoire / Laboratory
- 2 Prüfraum / Salle d'essayage / Test room
- 3 Vorplatz / Vestibule / Area
- 4 Einfahrt / Accès / Vehicle entrance
- 5 Betriebsbüro / Bureau d'entreprise / Offices

6 Arbeiteringang / Entrée des ouvriers / Workers' entrance

7 Nasse Mäntel / Manteaux mouillés / Wet overcoats

8 WC

9 Duschen / Douches / Showers

10 Garderobe Männer / Vestiaires hommes / Men's cloakroom

11 Lager / Entrepôt / Stores

12 Garderobe Frauen / Vestiaires femmes / Women's cloakroom

13 Anlieferung / Réception / Incoming goods entrance

14 Blechlager / Stock de tôles / Sheetmetal store

15 Stanz- und Preßstraße / Travaux à la presse et estampage / Punching and pressing

16 Kistenfabrikation / Fabrication des caisses / Crate manufacture

17 Förderband / Tapis roulant / Conveyor belt

18 Entfetten / Dégraissage / Degreasing

19 Spritzkabine / Cabine de peinture au pistolet / Spraying room

20 Vortrocknen / Pré-séchage / Preliminary drying

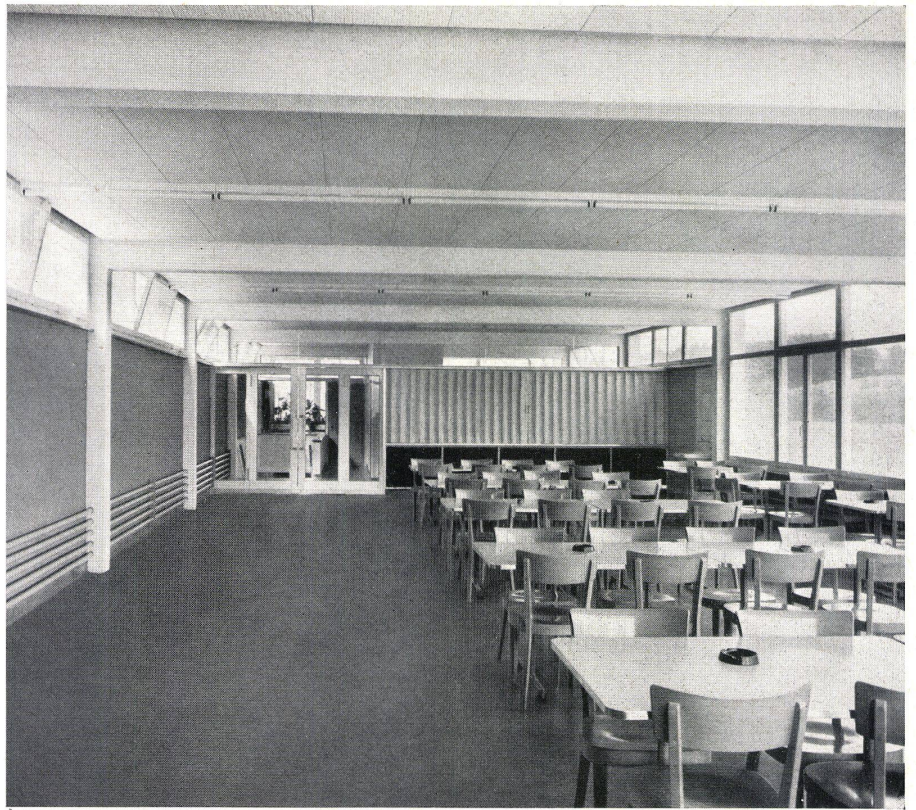
Fabrikhalle.
Salle de fabrication.
Factory hall.



- 21 Einbrenntunnel / Four de cuisson / Annealing tunnel
- 22 Montage / Assemblage / Assembling
- 23 Aggregatanlieferung aus der bestehenden Fabrik /
Livraison des groupes moteurs venant de la fabrique
existante / Arrival of plant from existing factory
- 24 Thermostaten / Thermostats
- 25 Tropentunnel / Tropicalisation / Tropical tunnel
- 26 Wochenlager / Stockage hebdomadaire / Week's stores
- 27 Abtransport / Expédition / Dispatch
- 28 Ingenieure / Ingénieurs / Engineers
- 29 Warteraum / Salle d'attente / Waiting room
- 30 Küche / Cuisine / Kitchen
- 31 Kantine / Réfectoire / Canteen
- 32 Sprechzimmer / Salle de conférences / Consulting room
- 33 Treppenaufgang / Escaliers / Staircase

1
Kantine, im Hintergrund Buffet mit Küche.
Réfectoire; au fond, le buffet et la cuisine.
Canteen with snack bar and kitchen in the background.

2
Ecke des Labor- und Kantinegebäudes. Im Obergeschoß
Kantine, im Erdgeschoß Garderobenräume.
Coin du bâtiment des laboratoires et vestiaires. Réfec-
toire à l'étage supérieur, vestiaires au rez-de-chaussée.
Corner of the laboratory and canteen building. Canteen
on upper floor, cloakroom on the ground floor.



Im Frühling 1953 beschloß die Kühlapparate GmbH, Schlieren, welche die bekannten Sibir-Kühlschränke fabriziert, den Kauf von Land für eine auf weite Sicht geplante Fabrikanlage. Nach dem Landerwerb wurde unverzüglich mit den Planungsarbeiten für die jetzt fertiggestellte erste Fabrikhalle begonnen.

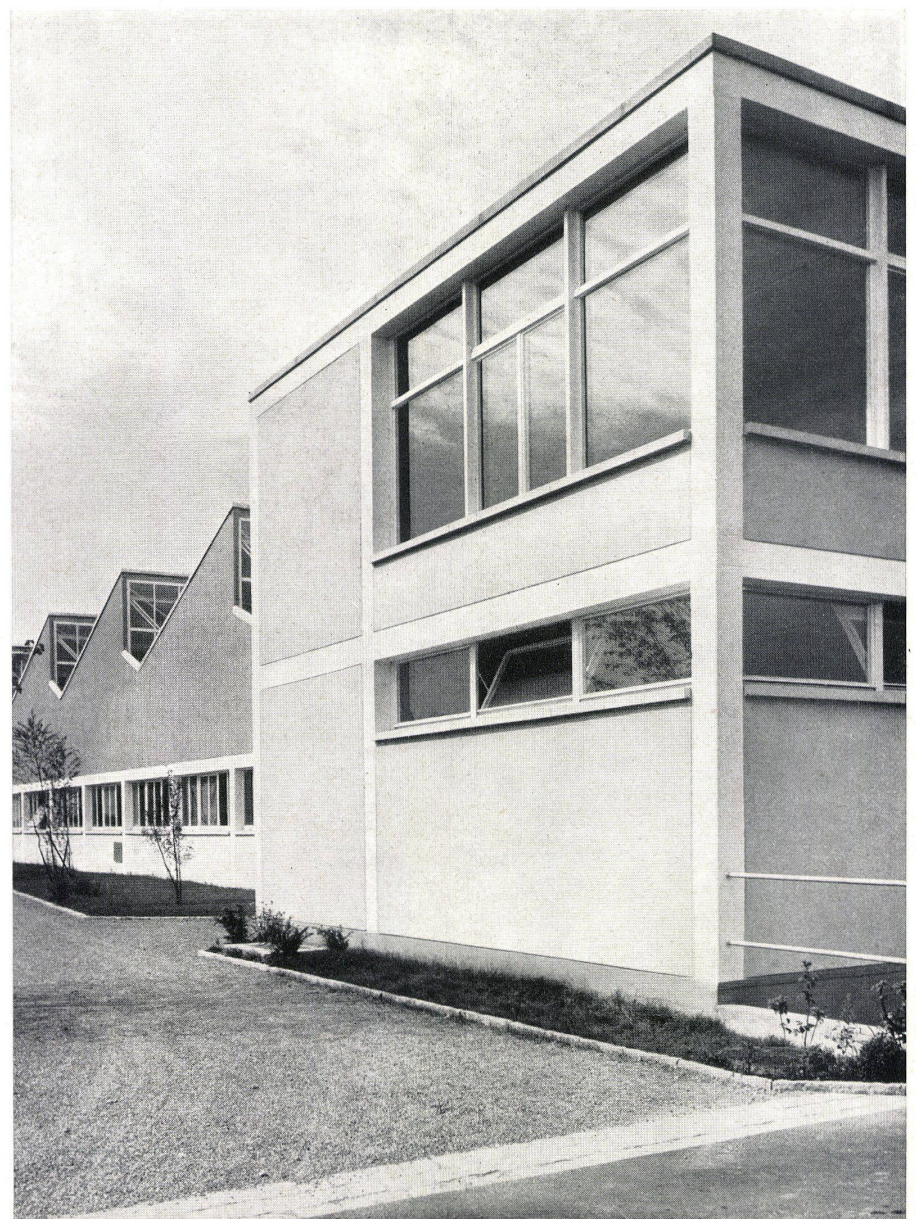
Gesamtplan

Vorerst mußten die Möglichkeiten der Gesamtüberbauung untersucht werden. Damit der zunehmenden Rationalisierung immer Rechnung getragen werden kann, wurde ein Projekt gewählt, welches sowohl eine stetige Bauentwicklung wie auch eine Organisation in großen Fabrikationseinheiten zuläßt. Entsprechend den fortschrittlichen Arbeitsbedingungen mußten die einzelnen Gebäudegruppen einander so zugeordnet werden, daß die Gefühle der Zusammengehörigkeit im einzelnen wach bleiben. Der Bauherr wünschte, daß die verschiedenen Abteilungen miteinander Sichtverbindung haben und daß sich der Verkehr auf einem zentralen Platz abwickle. Dieser Platz soll nun allerdings nicht nur Notwendigkeit sein, sondern, bepflanzt mit Bäumen, mehr die Rolle eines »Dorfplatzes« haben, auf dem sich alle Betriebsangehörigen treffen. Er ist dementsprechend groß geplant — 45x75 Meter. Anschließend an diesen Platz wird eine Grünfläche mit der Kantine die Verbindung zur Grünzone längs der Limmat herstellen.

So behalten die Arbeiter und Angestellten sowohl untereinander wie auch mit dem Produkt ihrer Arbeit Kontakt. Diese Konzeption steht im Gegensatz zu den in den letzten Jahren vor allem in den USA entwickelten Anlagen, in welchen in einem anonymen Fabrikationsprozeß die Produkte hergestellt werden. Der einzelne weiß nicht mehr, was er produziert, und die Verwaltung wird zur abstrakten Instanz.

Gestaltung der ersten Etappe

Die 1953 ausgeführte erste Halle ergänzt und entlastet vor allem die bereits bestehenden Fabrikanlagen. Da die Projektierungszeit sehr kurz war, wurde beschlossen, auf alle baulichen Experimente zu verzichten und einen



traditionellen Shedbau mit senkrechter Verglasung zu erstellen. Die Halle liegt jedoch so im Gesamtprojekt, daß sie die Form des späteren Ausbaues nicht schon vorbestimmt, sondern für neue Konstruktionen und Formen Spielraum läßt.

Der zweigeschossige Bauteil, welcher eine Wand des zukünftigen Platzes bilden wird, ist mit seinen Proportionen und Konstruktionen für die Gestaltung der übrigen Platzwände maßgebend. Der gewählte Achsabstand von 5 m ist für Betonkonstruktionen rationell und ergibt großzügige Büro- und Laborräume.

Konstruktion

Das ganze Bau terrain liegt auf ehemaligem Schwemmgebiet der Limmat. Die Fundationen wurden durch Rammsondierungen abgeklärt. Alle Bauteile konnten auf solide Kiesbänke fundiert werden. Wegen Überschwemmungsgefahr mußte die ganze Fabrikhalle mit einem Kieskoffer um 1,5 m gehoben werden.

Die Halle mißt 40x50 m und ist mit 5 Sheds überdeckt. Die 16,6 m langen Gitterträger aus Profileisen sind mit den Stützen und den Dachsparren aus AP-Profilen verschweißt. Da dem Bauherrn im Betrieb ausgezeichnete Schweißer zur Verfügung standen, führte er sämtliche Eisenkonstruktionen selber aus, was bereits bei der Planbearbeitung berücksichtigt werden mußte. Alle Konstruktionen waren einfach und ohne Niet- oder Schraubenverbindungen und konnten in kurzer Zeit durch 8 Mann ausgeführt und montiert werden.

Die Fabrikmauern wurden mit Isoliersteinen gemauert und mit einem Betonskelett versteift. Die inneren Trennwände sind aus Kalksandsteinen. Alle Mauern sind verputzt und abgerieben.

Auf die Stahlsparren wurden Holzpfetten als Dachhautträger verlegt. Die unter diese Balken geschraubten Eichenbretter dienen als Feuerschutz und tragen auch die Durisolplatten. Die Dachhaut besteht aus Eternit. Die begehbaren Rinnen sind mit verzinktem Blech ausgekleidet und haben innere Abläufe.

Alle Fenster sind einfach und zum großen Teil fest verglast. Die beweglichen Teile sind als Kippflügel ausgebildet, damit die unter den Fenstern liegenden Arbeitsplätze nicht beeinträchtigt werden. Ventilatoren besorgen die nötige Lüfterneuerung.

Das chaotische Leitungsgewirr für die Gas-, Wasser-, elektrischen und Preßluftinstallationen, welches in Fabrikhallen üblich ist, konnte durch Ringleitungen ersetzt werden, die auf Bügeln über den Fenstern montiert sind.

Die gute Allgemeinbeleuchtung durch Bänder von Leuchtstoffröhren erübrigte Platzleuchten. Die zweigeschossigen Garderobe- und Laborbauten sind unkomplizierte, regelmäßige Betonskelette, die mit Durisol ausgemauert wurden. Die Betonkonstruktionen sind außen und innen unverputzt. Es wurde jedoch keine gehobelte, sondern nur eine wenig gebrauchte Schalung verwendet.

Die Garderoben sind mit Alumanfontänen ausgerüstet und haben rote Novafaltböden. Alle WC und Duschen sind geplättelt.

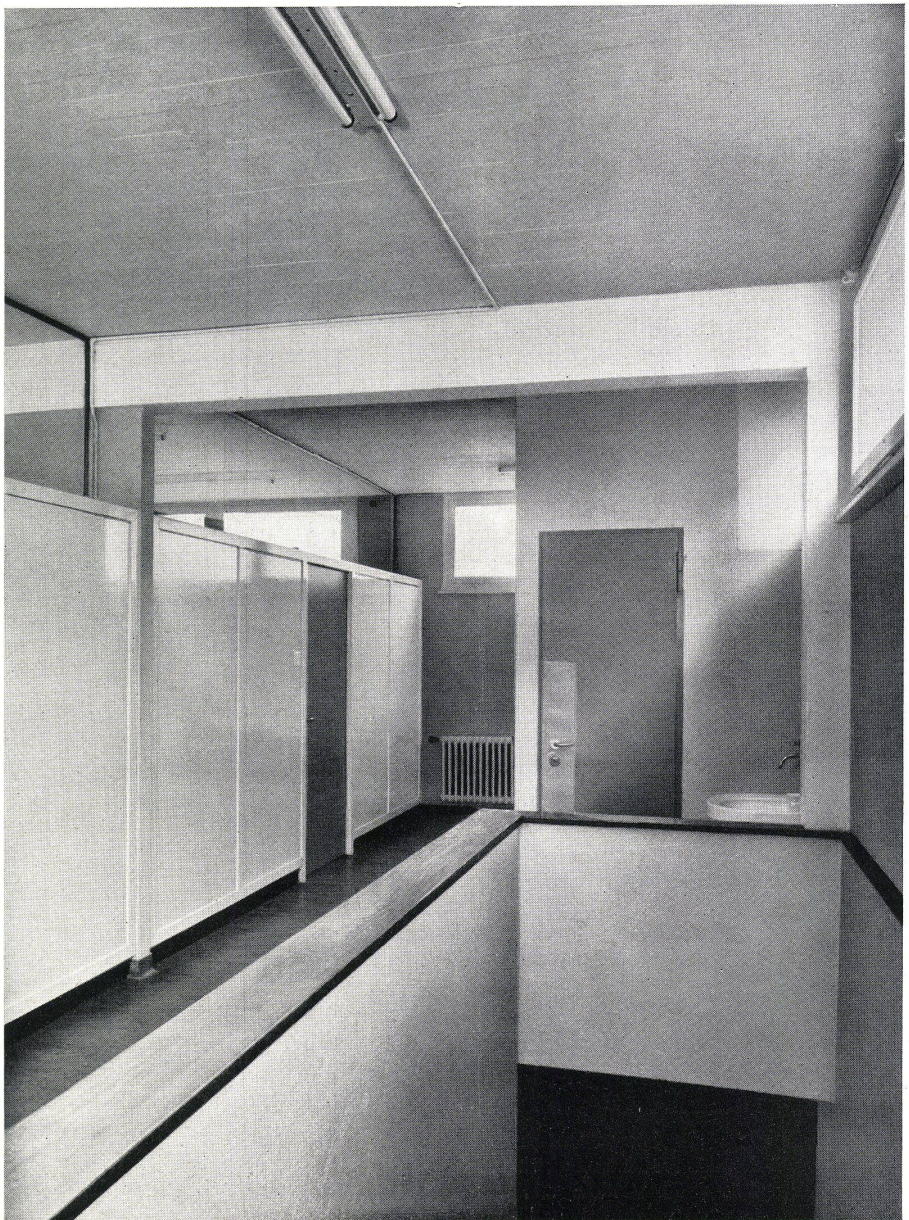
Im ersten Stock befinden sich Labor- und Aufenthaltsräume mit versiegelten X-Bodenbelägen. Die großen, doppelt verglasten Fenster sind ohne Sonnenschutz, da sie zur Hauptsache genau nach Norden liegen.

Farben: Eisen blau, Wände grau und weiß — starke Akzente auf beweglichen Teilen.

Ökonomische Angaben: Totale Anlagekosten ohne Land sFr. 950 000. Baukosten, Fabrik 13 230 cbm à sFr. 37, Labor- und Garderobebau 4446 cbm à sFr. 75. In diesen Kubikmeterpreisen sind Honorare und Kosten für das Mobiliar inbegriffen.



Blick gegen den Kantinenraum.
Vue vers le réfectoire.
View towards the canteen.



Korridor im Obergeschoß des Laborgebäudes.
Couloir à l'étage supérieur du bâtiment des laboratoires.
Cloakrooms on the upper floor of the laboratory building.

Fabrikneubau der Kühlapparate GmbH,
Zürich-Schlieren

Nouvelle fabrique de la Armoires frigorifiques Sàrl, Zurich-Schlieren

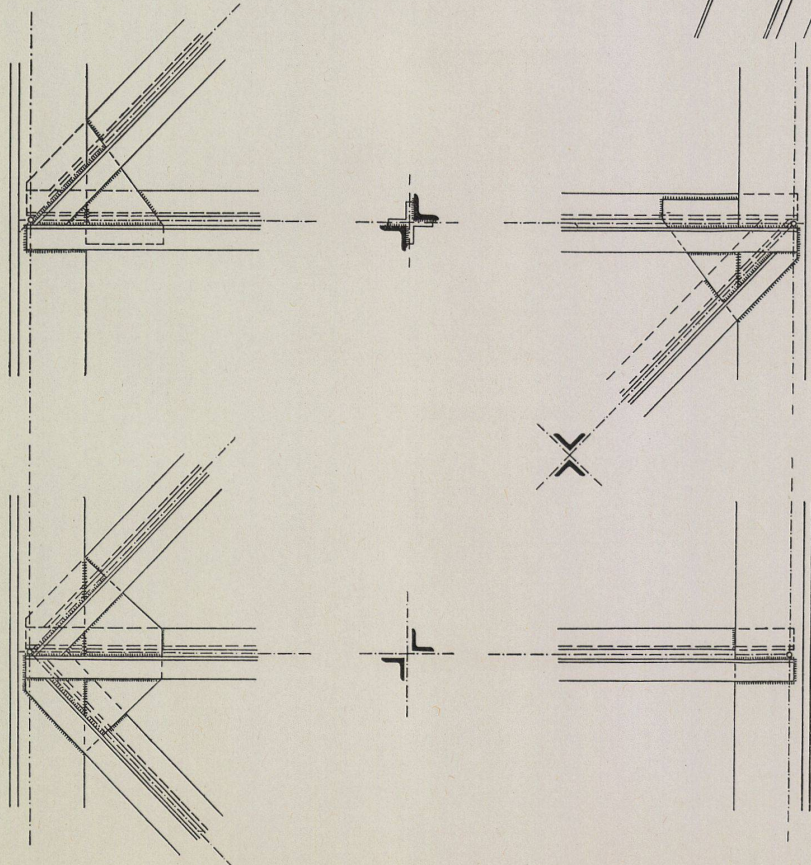
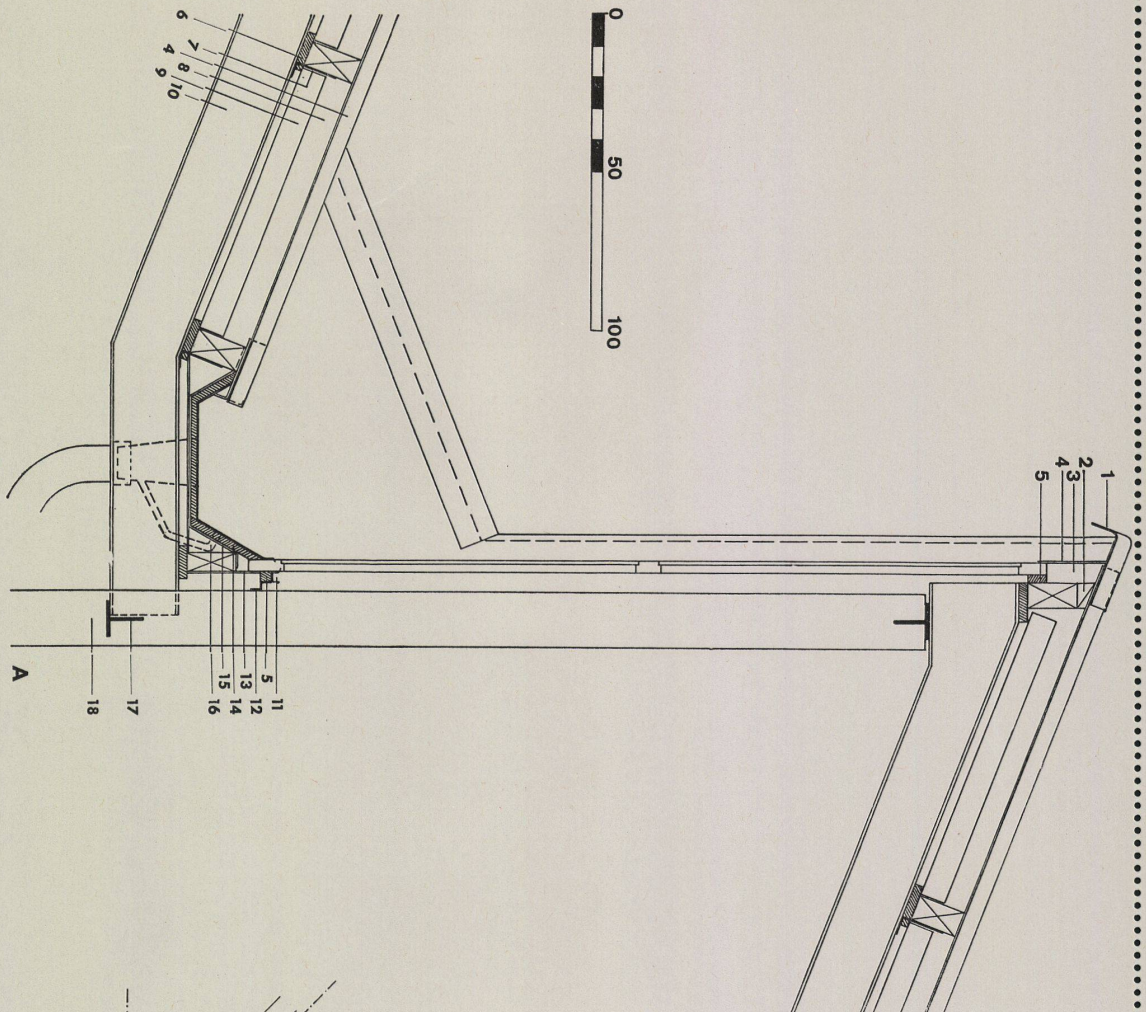
New Factory Building of the Refrigerating Apparatus Co. Ltd., Zürich-Schlieren

Architekt: Felix Schwarz,
Zürich-Brüttisellen
Ingenieurarbeiten: Dr. Gustav Kruck,
Ingenieur,
Zürich

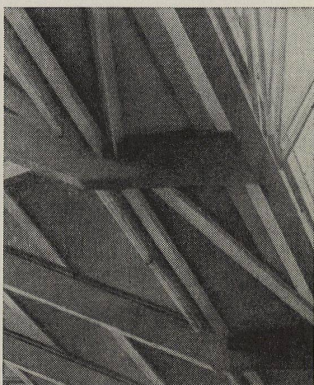
A Schnitt durch Shed / Coupe du shed /
Cross section of Shed

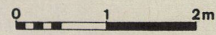
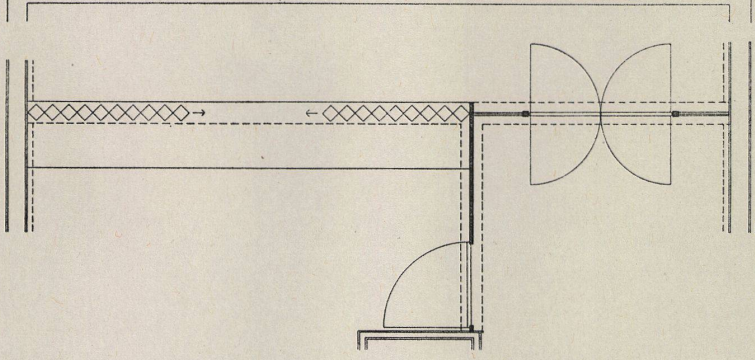
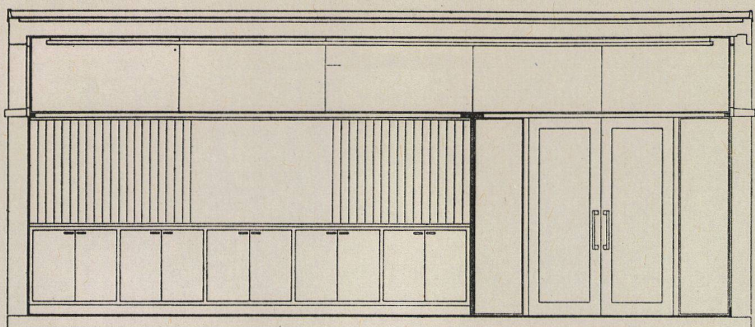
B Details von geschweißten Knoten /
Détails de nœuds soudés / Details of
welded nodule

- 1 Eternitkappe / Demi-cylindre en Eternit /
Eternit cover
- 2 Keilbalken / Poutre / Wedge beam
- 3 Knacke / Taquet
- 4 Eternit / Asbestos sheeting
- 5 Ausgleichslatte / Latte égalisatrice /
Equalizing brace
- 6 Eichenbrett / Madrier de chêne / Oak
board
- 7 Eisenwinkel auf I-Träger / Cornière de
fer sur support en I / Angle iron on
I-girder
- 8 Luftraum / Espace vide / Air chamber
- 9 Durisol
- 10 I NP 22
- 11 Schwitzwasserrinne / Rigole d'eau de
condensation / Condensation channel
- 12 Z-Eisen / Fer en Z / Z-iron
- 13 Hartpavatex / Pavatex dur / Hard
Pavatex
- 14 Holzrinne / Rigole en bois / Wooden
trench
- 15 Eisenbügel / Bride de fer / Iron bracket
- 16 Überlauf / Trop-plein / Overflow
- 17 Halber NP 24 / Demi NP 24 / Half
NP 24
- 18 I Din 18



Detail der Binder.
Detail des fermes.
Truss detail.





Fabrikneubau der Kühlapparate GmbH,
Zürich-Schlieren

Nouvelle fabrique de la Armoires frigorifiques Sàrl, Zurich-Schlieren

New Factory Building of the Refrigerating Apparatus Co. Ltd., Zürich-Schlieren

Architekt: Felix Schwarz,
Zürich-Brütisellen
Ingenieurarbeiten: Dr. Gustav Kruck,
Ingenieur,
Zürich

A Kùchenseitige Ansicht von Kantineneingang und Speiseausgabe / Vue prise de la cuisine vers l'entrée du réfectoire et de la distribution des mets / Canteen entrance and meals distribution seen from the kitchen

B Grundriß Kantineneingang und Speiseausgabe / Plan de l'entrée du réfectoire et de la distribution des mets / Ground plan of canteen entrance and meals distribution

C Detailschnitt durch Speiseausgabe / Coupe détaillée de la distribution des mets / Section of food distribution

- 1 Akustikdecke Pavatex / Plafond en panneaux acoustiques Pavatex / Pavatex acoustic ceiling
- 2 Glasoberlicht / Jour d'en-haut en verre / Glass top-light
- 3 Oberes Abschlußbrett / Bordure supérieure en bois / Upper terminal board
- 4 2-cm-Drahtseil mit Stelling zum Tragen des oberen Abschlußbrettes / Câble de fer de 2 cm avec bague de fixation, portant la bordure supérieure en bois / 1/2" cable with guide ring to carry the upper terminal board
- 5 Schiene für Modernfoldharmonikatur / Rail de la porte pliante escamotable Modernfold / Rail for folding door
- 6 Harmonikaabschluß / Bord de la porte pliante / Locking device for folding mechanism
- 7 Korpusblatt mit Textolite / Revêtement du buffet en Textolite / Corpus plate with Textolite
- 8 Korpus / Buffet / Corpus
- 9 Sockel / Socle

